



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

111 Alfa Primer PRO – Spray

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

111 Alfa Primer PRO – Spray

UFI

STTX-F951-000M-QS9K

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Sprühklebstoff auf Basis von Synthetikgummi, zur Oberflächen-Vorbehandlung.

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Alfa GmbH
Ferdinand-Porsche-Straße 10
73479 Ellwangen / Germany
Tel.: +49 (0)7961-57 99 0
Fax: +49 (0)7961-57 99 25

Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt

E-Mail: kontakt@alfa-direkt.de

1.4 Notrufnummer

Tel.: +49 (0)361-73 07 30

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien

Aerosol: Aerosol 1
Aspirationsgefahr: Asp. 1
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3
Gewässergefährdend: Aqu. Chron. 3



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Gefahrenhinweise: Extrem entzündliches Aerosol.
Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kolophonium

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan

Aceton; 2-Propanon; Propanon

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme



Gefahrenhinweise

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319 Verursacht schwere Augenreizung
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen

Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) NR. 1272/2008 [CLP]			
115-10-6	Dimethylether			60-<65%
	204-065-8		01-2119472128-37	
	Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280			
8050-09-7	Kolophonium			5-<10%
	232-475-7		01-2119480418-32	
	Skin Sens. 1; H317			
	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan			5-<10%
	931-254-9		01-2119484651-34	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411			
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon			5-<10%
	200-662-2		01-2119471330-49	
	Flam Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene			5-<10%
	927-510-4		01-2119475515-33	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411			
110-82-7	Cyclohexan			0,1-<0,5%
	203-806-2		01-2119463273-41	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H225 H315 H336 H304 H400 H410			
1314-13-2	Zinkoxid			0,1-<0,5%
	215-222-5		01-2119463881-32	
	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H400 H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

Wichtigste akute und verzögert Auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztlich Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

Hinweis auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit der Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Weitere Angaben zur Handhabung

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach TRGS 510

2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

Spezifische Endanwendungen

Klebstoffe, Dichtstoffe



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS Nr	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
67-64-1	Aceton	500	1.200		2(I)	
110-82-7	Cyclohexan	200	700		4(II)	
115-10-6	Dimethylether	1.000	1.900		8(II)	
-	(OLD) Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C5-C8 Aliphaten		1.500		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS Nr	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.-material	Proben.-Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80mg/l	U	b
110-82-7	Cyclohexan	1,2-Cyclohexandiol (nach Hydrolyse) (in Kreatinin)	150mg/g	U	c,d

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
DNEL Typ				
115-10-6	Dimethylether			
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	471mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	1.894 mg/m ³
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan				
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	5.306 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	13.964 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	1.131 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	1.377 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	1.301 mg/kg KG/d
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	1.210 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	2.420 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	186 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	200 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	62 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	62 mg/kg KG/d



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Kohlenwasserstoff, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	300 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2.085 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	149 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	447 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	149 mg/kg KG/d
110-82-7 Cyclohexan			
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	59,4 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	700 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1.400 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	700 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1.400 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	2.016 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	206 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	412 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	206 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	412 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	1.186 mg/kg KG/d
1314-13-2 Zinkoxid			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	5 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	0,5 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	83 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2,5 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	83 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	0,83 mg/kg KG/d



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

PNEC Werte

CAS Nr	Bezeichnung	
Umweltkompartiment		Wert
115-10-6	Dimethylether	
Süßwasser		0,155 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1,549 mg/l
Meerwasser		0,016 mg/l
Süßwassersediment		0,681 mg/kg
Meeressediment		0,069 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		160 mg/l
Boden		0,045 mg/kg
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	
Süßwasser		10,6 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		21 mg/l
Meerwasser		1,06 mg/l
Süßwassersediment		30,4 mg/kg
Meeressediment		3,04 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		29,5 mg/kg
1314-13-2	Zinkoxid	
Süßwasser		0,0206 mg/l
Meerwasser		0,0061 mg/l
Süßwassersediment		117,8 mg/kg
Meeressediment		56,5 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,1 mg/l
Boden		35,6 mg/kg

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE -Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatz-spezifisch auszuwählen. EN ISO 374 Geeignetes Material: Butylkautschuk Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 240 min Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Augen/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. DIN EN 166.

Körperschutz

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387) A-P2

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand

Flüssig

Farbe

transparent

Geruch

nach: Lösemittel

Flammpunkt

<-20°C

Siedebeginn und Siedebereich

<-20°C

Weiterbrennbarkeit

Keine Daten verfügbar

Explosionsgefahr

Erwärmung kann Explosion verursachen.

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Explosionsgrenze

untere: 1,0 Vol.-%

obere: 26,2 Vol.-%

Zündtemperatur

>200°C

Dichte (bei 20°C)

0,7 g/cm³

Wasserlöslichkeit (bei 20 °C)

praktisch unlöslich



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Extrem entzündliches Aerosol.

Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

Mögliche gefährliche Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offene Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS Nr	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
115-10-6	Dimethylether				
	Inhalativ (4h) Gas	LC50 164.000ppm	Ratte	Study report (1979)	Ten male rats were administered the test
8050-09-7	Kolophonium				
	Oral	LD50 2.800mg/kg	Ratte	Study pre-dated mode	
	Dermal	LD50 >2.000mg/kg	Ratte	OECD Guideline 402	
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan					
	Oral	LD50 >5.000mg/kg	Ratte	OECD 401	
	Dermal	LD50 >3.000mg/kg	Ratte	OECD 402	
	Inhalativ (4h) Dampf	LC50 >73.860mg/l	Ratte	Industrial Medicine, Vol. 39, No.5, May	OECD Guideline 403



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon				
	Oral	LD50 5.800mg/kg	Ratte	J Toxicol Environ Health 15: 609-621(19)	Undiluted acetone applied to female rats
	Dermal	LD50 >7.426mg/kg	Kaninchen	Toxicol Appl Pharmacol 7: 559-565 (1965)	Other: Code of federal regulations: 21 C
	Inhalativ (4h) Dampf	LC50 76mg/l	Ratte		
	Kohlenwasserstoff, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene				
	Oral	LD50 >5.840mg/kg	Ratte		
	Dermal	LD50 >2.800-3.100mg/kg	Ratte	Study report (1977)	The acute toxicity of SBP 100/140
	Inhalativ (4h) Dampf	LC50 >23,3mg/l	Ratte	Study report (1988)	OECD Guideline403
110-82-7	Cyclohexan				
	oral	LD50 >5.000mg/kg	Ratte	Study report (1982)	OECD Guideline 401
1314-13-2	Zinkoxid				
	Oral	LD50 >5.000mg/kg	Ratte	Publication (1977)	OECD Guideline 401
	Dermal	LD50 >2.000mg/kg	Ratte	Study report (2010)	OECD Guideline 402

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Kolophonium)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben

CAS Nr	Bezeichnung				Quelle/Methode
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	
115-10-6	Dimethylether				
	Akute Fischtoxizität	LC50 >4.100 mg/l	96h	Poecilia reticulata	Study report (1988) Other: NEN 6504 Water- Determination
	Akute Algentoxizität	ErC50 154,917 mg/l	96h	Green algae	other company data (2009) / other: Data generated using ECOSAR v1.00
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 >4.400mg/l	48h	Daphnia magna	Study report (1988) / other: NEN6501: Water-Determination
8050-09-7	Kolophonium				
	Akute Fischtoxizität	LC50 <10mg/l	96h	Brachydanio rerio	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 >1.000mg/l	72h	Selenastrum capricornutum	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 911mg/l	48h	Daphnia magna	OECD Guideline 202
	Akute Bakterientoxizität	(>10.000mg/l)	3h	Activated sludge of a predominantly domestic sewage	OECD Guideline 209
	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan				
	Akute Fischtoxizität	LC50 18,27mg/l	96h	Oncorhynchus mykiss	ECHA
	Akute Algentoxizität	ErC50 13,56mg/l	72h	Pseudokirchneriella subcapitata	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 31,9mg/l	48h	Daphnia magna	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)
	Fischtoxizität	NOEC 4,089mg/l	28d	Oncorhynchus mykiss	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)
	Crustaceatoxizität	NOEC 7,138/l	21d	Daphnia magna	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon				
	Akute Fischtoxizität	LC50 8.120mg/l	96h	Pimephales promelas	Publication (1984) OECD Guideline 203
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 8.800mg/l	48h	Daphnia pulex	Publication (1978) The toxicity of acetone towards daphnids
	Algentoxizität	NOEC 430mg/l	4d		
	Crustaceatoxizität	NOEC 2.212mg/l	28d	Daphnia magna	Arch Environm Contam Toxicol 12: 305-310 OECD 211 / Study conducted comparable to OECD 211 w
	Akute Bakterientoxizität	(61.150 mg/l)	0,5h	Activated sludge of a predominantly domestic sewage	Water Res 26: 887-892 (1992) / ISO 8192



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene					
	Akute Fischtoxizität	LC50 >13,4mg/l	96h	Oncorhynchus mykiss	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 12mg/l	72h	Pseudokirchneriella subcapitata	SIDS Initial Assessment Report For SIAM / OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 3mg/l	48h	Daphnia magna	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC 1,534mg/l	28d	Oncorhynchus mykiss	CONCAWE, Brussels, Belgium (2010)
	Crustaceatoxizität	NOEC 1mg/l	21d	Daphnia magna	SIDS initial Assessment Report For SIAM / OECD Guideline 211
110-82-7 Cyclohexan					
	Akute Fischtoxizität	LC50 4,53mg/l	96h	Pimephales promelas	Vol. 5, Centre for Lake Superior Studies / OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 9,317mg/l	72h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (1998) / OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 3,78mg/l	48h	Daphnia magna	Aquatic Toxicology 8, 163-174. (1986) / OECD Guideline 202
1314-13-2 Zinkoxid					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,315mg/l	96h	Thymallus arcticus	Ecotoxicology and environmental safety 2
	Akute Algentoxizität	ErC50 0,74mg/l	96h	Anabaena sp.	Environmental Toxicology 30: 895-903(201)
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1,22mg/l	48h	Daphnia magna	Publication (1995)
	Fischtoxizität	NOEC 0,44mg/l	72d	Oncorhynchus mykiss	Trans. Am. Fisch. Soc. 111, 70-77 (1982)
	Algentoxizität	NOEC 1,071 mg/l	16d	Macrocystis pyrifera	Mar Environ Res 26(2): 113-134 (1988)
	Crustaceatoxizität	NOEC 0,031mg/l	50d	Daphnia magna	Aquatic Toxicology 12, 273-290 (1988)
	Akute Bakterientoxizität	(5,2mg/l)	3h	Activated sludge of a predominantly domestic sewage	Water research volume 17, nr10, 1363-136 / OECD Guideline 209

Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon			
	Biologischer Abbau	91%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene				
	Biologischer Abbau	98%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
115-10-6	Dimethylether	0,07
8050-09-7	Kolophonium	5,046
	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan	3,6
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	-0,23
110-82-7	Cyclohexan	3,44

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
8050-09-7	Kolophonium	7.748		ECHA
	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan	501, 187	Pimephales promelas	QSAR in Environmenta
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	3		Unpublished calculat
110-82-7	Cyclohexan	242		ECHA
1314-13-2	Zinkoxid	0,002	Danio rerio	Ware Reasearch 1:99-

Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährliche Abfälle



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer

UN 1950

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Druckgaspackungen

Transportgefahrenklasse

2

Verpackungsgruppe

-

Gefahrzettel

2.1



Klassifizierungscode

5F

Sondervorschriften

190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ)

1L

Freigestellte Menge

E0

Beförderungskategorie

2

Tunnelbeschränkungscode

D



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Binnenschifftransport (ADN)

UN-Nummer

UN 1950

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Druckgaspackungen

Transportgefahrenklasse

2

Verpackungsgruppe

-

Gefahrzettel

2.1



Klassifizierungscode

5F

Sondervorschriften

190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ)

1L

Freigestellte Menge

E0

Seeschifftransport (IMDG)

UN-Nummer

UN 1950

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

AEROSOLS

Transportgefahrenklasse

2.1



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Verpackungsgruppe

-

Gefahrzettel

2.1



Sondervorschriften

63, 190, 277, 327, 344, 381, 959

Begrenzte Menge (LQ)

1.000ml

Freigestellte Menge

E0

EmS

F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

UN-Nummer

UN 1950

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

AEROSOLS, FLAMMABLE

Transportgefahrenklasse

2.1

Verpackungsgruppe

-

Gefahrzettel

2.1





Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Sondervorschriften

A145 A167 A802

Begrenzte Menge (LQ) Passenger

30 kg G

Passenger LQ

Y203

Freigestellte Menge

E0

IATA-Verpackungsanweisung – Passenger

203

IATA-Maximale Menge- Passenger

75kg

IATA-Verpackungsanweisung-Cargo

203

IATA-Maximale Menge-Cargo

150kg

Umweltgefahren

Umweltgefährdend

nein

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung. Entzündbare Gase.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII)	
Eintrag 57	Cyclohexan
Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC)	95,094% (665,655g/l)
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG	86,379% (604,65g/l)
Angaben zur SEVESO III_Richtlinie 2012/18/EU	P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC, 1107/2009/EC, 649/2012/EC Aerosolrichtlinie (75/324/EWG).

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§22 JArbSchG).
Wassergefährdungsklasse:	1-schwach wassergefährdend
Status	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV
Hautresorption/Sensibilisierung:	Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem /den Abschnitt(en):2,4,6,7,8,9,12,14,15,16.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1; H222-H229	Auf Basis von Prüfdaten
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Übertragungsgrundsatz „Aerosole“
Eye Irrit. 2; H319	Übertragungsgrundsatz „Aerosole“
Skin Sens. 1; H317	Übertragungsgrundsatz „Aerosole“
STOT SE 3; H336	Übertragungsgrundsatz „Aerosole“
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

Wortlaut der H - und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

- H220 Extrem entzündbares Gas.
- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H229 Behälter steht unter Druck. Kann bei Erwärmung bersten.
- H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Department issuing SDS

Department technical laboratory / development

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.